

Chronik St. Victor Bruderschaft Xanten 1393 e.V.

Jahre 1993 bis 2026

1993

Unser Jubiläumsjahr! Wir feiern 600 Jahre St. Victor Bruderschaft.

Das Jahr stand unter dem Motto:

Es ist ein ungeheures Glück, wenn man fähig ist, sich zu freuen!

Die Schirmherrschaft über unser großes Fest hatte Frau Christiane Underberg übernommen.

Eine Jubiläumschronik wurde federführend von Hans und Gerda Hußmann erstellt. Diese gab es teils im Ledereinband und teils im Papiereinband. Die Finanzierung erfolgte durch die Kulturstiftung der Sparkasse. Die Festschrift spiegelte das Leben der Bruderschaft in den frühen Zeiten bis ins Jahr 1993.

Künstler Joachim Gramsch gestaltete die Jubiläums-Plakette, sowie verschiedene Artikel in Bronzeguss.

Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten war am 07. Mai mit einer Ausstellung von Königssilbern, Bildern und Dokumenten in den Räumen der Sparkasse.

Am 14. Mai segnete Präses und Propst Engelbert Lindlar, das an der Ecke Rheinstraße/Nordwall neu erbaute St. Victor Heiligenhäuschen und die von der Familie Pottbecker gestiftete Viktor Statue ein. Danach feierten wir unser erstes gemeinsames Biwak im Schützenhaus.

Zu den Jubiläumsveranstaltungen am 15. Mai waren Gäste und Abordnungen zum Festakt in den Rathaussaal eingeladen worden. Am gleichen Abend fand der Schützenfesteröffnungsball im Festzelt am Standort Ostwallpark statt. Tags darauf war das Preis- und Königschießen am Schützenhaus.

Beim Jubiläumskrönungsball am Mittwoch, 19. Mai wurde Propst Engelbert Lindlar mit dem St. Sebastianus Ehrenschild für Präses ausgezeichnet.

Am 25. Mai begannen die Feierlichkeiten zum Bundesköniginnentag des BHDS mit dem Empfang der Ehrengäste im Rathaussaal und fanden ihre Fortsetzung mit dem Bundesköniginnenball im Festzelt. Die Familie Underberg überreichte als Geschenk eine Pyramide aus 600 Fläschchen Underberg.

Am Sonntag, 23. Mai war der Bundesköniginnentag mit über 8.000 teilnehmenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern, beginnend mit der HL. Messe in der

Arena des Archäologischen Parks und anschließendem Festumzug durch die Straßen unserer Stadt Xanten.

Sechs junge Spielleute wurden in den Spielmannszug aufgenommen und waren Schützenfest dabei: Carina (Nina) und Lars Bullmann, Felix und Alexander Nicolai, Sebastian Sanders und Dominik Greef.

Nach dem Rücktritt von Johannes Munkes wurde Ulrich Schüler bei der Herbstversammlung am 08.10.1993 zum neuen Kassierer gewählt.

Jubiläumskönigspaar: Heinz und Christel Mülders.
Kinderkönig: Daniel Reis.

1994

Motto des Jahres:

Es muss eine Freude sein, in der St. Victor Bruderschaft zu leben!!

Am 13. März wurden die Gebeine von Karl Leisner in der Krypta des St. Viktor Domes beigesetzt.

Eine Mitgliederversammlung beschloss am 09.Juni die Mitgliedschaft der Bruderschaft im Dombauverein ab 1995.

Am 20. August erfolgte die Fahnenweihe der neuen Victor- und Katharinenfahne durch Propst Engelbert Lindlar im Xantener Dom.

Das ZDF war beim Katharinenball im Schützenhaus da und drehte für den Film „Ausländer in den Bruderschaften“. Das Interesse galt unserem Schützenbruder Giuseppe Saccullo, der gebürtig aus Sizilien stammt.

Mit dem „Goldenen Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz“ wurde vom Bezirksbundesmeister Arnold Ingenerf Oberst Hubert Spöllmann ausgezeichnet.

An Buß- und Betttag gab es eine Filmvorführung vom 600jährigen Jubiläum 1993 durch Willy Kröll.

Die Victor'sse waren Ausrichter des Einkehrtages des Bezirksverbandes Moers am 2. Advent im Haus Michael.

Königspaar: Wolfgang und Marion Mehring.

Kinderkönigspaar: Sebastian Sanders und Monique Ladewig beim Kinderschützenfest auf der Klever Straße.

1995

Motto: *Lebe gut, lache gut, mache deine Sache gut*

Auf Beschluss der Jahreshauptversammlung (JHV) am 19.03. wird es zukünftig 1 erweiterte Vorstandssitzung mit den Chefs der Kompanien geben, und zwar ab 1996 im Oktober oder November. Dies dient zur Terminabsprache für das folgende Jahr. Diese Regelung hat sich bewährt und hat auch heute noch Bestand.

Am 24. März fand ein Ökumenischer Gottesdienst im St. Viktor Dom zu den Feierlichkeiten „50 Jahre Zerstörung der Stadt Xanten“ statt.

Der Bürgermeister der Stadt Xanten, Willi Jansen, verstarb plötzlich und unerwartet.

Vereinsmitglieder mit Vollendung des 80. Lebensjahres werden beitragsfrei geführt und eine Ehrenmitgliedschaft möglich gemacht.

Bei der Schützenfestmesse am 19. August wurde eine neue Schwenkfahne durch Propst Engelbert Lindlar geweiht.

Zur Höhenverstellung der Schützen an der Armbrust wurde eine pneumatische Hebebühne beim Preis- und Königschießen zum ersten Mal in Betrieb genommen. Hans Wenten und Theo Oymann hatten diese Neuheit möglich gemacht.

Propst Lindlar enthüllte und segnete die neue Viktor-Statue des Südportals des Domes vor der Viktor-Prozession am 15. Oktober.

Königspaar: Siegfried und Mathilde van Wesel.

Kinderkönigspaar: Patrick Scholten und Susanne Conrad.

Nach langen Jahren wurden wieder Schüler- und Jugendprinz ausgesprochen: Jugendprinz Friedrich Neske, Schülerprinzen bei gleicher Ringzahl Lars Bullmann und Patrick Scholten.

1996

Motto:

Soll das kurze Menschenleben immer reife Frucht Dir geben, musst Du jung Dich zu den Alten, alternd Dich zur Jugend halten!

Die St. Viktor Sportschützen beschlossen, auf ihrer JHV am 12.01., den Verein als rechtsfähig in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Der neue Vereinsname lautet: Sportschützen St. Viktor Xanten 1961 e.V. und sollte die Verbundenheit mit der

St. Victor Bruderschaft dokumentieren. Auf dem freien Platz neben dem Schützenhaus wurde der Bau einer Schießsportanlage geplant. Für den Neubau gründeten die beteiligten Vereine St. Helena und St. Viktor, sowie die KKS einen Trägerverein. Mit der Stadt Xanten wurde ein Pachtvertrag geschlossen und die Arbeiten sollten soweit möglich in Eigenleistung erbracht werden. Eine Inbetriebnahme wurde für 1998 geplant.

Am 30. Juni fand ein Pontifikalamt im Xantener Dom zur Seligsprechung von Karl Leisner statt. Der war am 23. Juni durch Papst Johannes Paul II. in Berlin seliggesprochen worden.

Bei der Schützenfestmesse am 17. August wurden eine neue Bruderschaftsfahne und eine neue Fahne für die 1. Kompanie durch Propst Lindlar geweiht. Die Fahne der Bruderschaft zeigt auf der Vorderseite den Viktor-Schrein und auf der Rückseite die Jubiläumsplakette zur 600 Jahrfeier. Der Entwurf beider Fahnen erfolgte durch Hauptmann Josef Hülsen.

Peter Bullmann löste im Spielmannszug Wilfried Welbers als Tambourmajor ab.

Josef Hülsen, Karl-Heinz Jargon und Robert Meinel bauten eine neue Sänfte.

Nach 15 Jahren Organisation und 35 Jahren aktive Mitarbeit beim Kinderschützenfest nahm Heinz-Georg Loth Abschied vom Kinderschützenfest.

Am 13. Oktober wurde anlässlich des Patronatsfestes die Amtskette, gestiftet durch die Eheleute Emil und Christiane Underberg, gefertigt in Sevilla durch Silberschmied Fernando Marmolejo, durch Kaplan Norbert Urbic gesegnet. Die Übergabe der Kapitänskette erfolgte nach der Viktor-Prozession durch Frau Christiane Underberg an Kapitän Josef Hartel bei einer Feierstunde im Haus Michael.

An einem Anhänger zeigt die silbervergoldete Kette den Hl. Viktor als Patron unserer Bruderschaft, sowie das Emblem der Jubiläumsplakette des 600jährigen Jubiläums.

Königspaar: Hermann und Sybille Olfen.

Kinderkönigspaar: Sebastian Greef und Nadine Inderfurth. Schülerprinz Felix Nicolai, Prinz Friedrich Neske.

1997:

Motto: *Einmal Victorianer, immer Victorianer!*

Auf Beschluss der JHV am 09. März wird künftig von allen Mitgliedern einmal im Jahr 6 DM für das Kinderschützenfest erhoben.

Hans Hußmann und Theo Hußmann haben die aktive Vorstandsarbeit beendet und ihnen wird die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

Ein Fahnenmast wurde am und für das Heiligenhäuschen errichtet.

Josef Rööß wurde neuer Organisator des Kinderschützenfestes und bildete ein neues Kinderschützenfest-Team.

Erster Familientag Haus Michael nach der Viktor-Prozession.

Auf der Herbstversammlung am 19. Oktober wurde eine neue Satzung beschlossen.

50 Jahre Spielmannszug St. Victor und der neue Tambourmajor Peter Bullmann organisierte ein Zeltlager neben dem Schützenhaus, auf dem Gelände der heutigen zentralen Schießsportanlage. Die offizielle Feier fand am 10. Oktober im Schützenhaus statt.

Es verstarb Ehrenvorstandsmitglied Hans Hußmann im Alter von 69 Jahren.

Hans war 46 Jahre in der Bruderschaft und langjähriger Schriftführer im Bruderschaftsvorstand.

Beim Katharinenball erfolgte die Ernennung von Theo und Hans Hußmann zu Ehrenmitgliedern. Hans Hußmann erhielt die Ehrung posthum.

Im Spielmannszug waren zeitweise seit 1996 über 60 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung an Flöte, Trommel und Lyra. Peter Bullmann, Wilfried Welbers, Norbert Bullmann, Andreas Schmitz, Andreas Brunnen, Carina (Nina) Bullmann und Ulrich Peters übernahmen die Ausbildung in der ehemaligen Hauptschule.

KÖNIG Stefan Bullmann trat als „Schütze Ar im letzten Glied“ am Katharinenball auf und hielt auf humoristische Art der Bruderschaft den Spiegel vor und machte das viele Jahre zur großen Freude der Gesellschaft.

Markus Welbers wurde Viktörchen und löste Patrick Scholten ab.

Königspaar: Stefan und Stephanie Bullmann.

Kinderkönigspaar: Felix Nicolai und Carina (Nina) Bullmann, Prinz Friedrich Neske, Schülerprinzessin Carina (Nina) Bullmann.

Hermann Olfen wurde Bezirkskönig und beim Bundesfest in Coesfeld Diözesankönig. Er ist der erste Diözesankönig unserer Bruderschaft.

1998:

Motto die II.: *Einmal Victorianer, immer Victorianer!*

Das Motto wurde für so gut und treffend befunden, dass man es im Jahr 1998 weiterführte!!

Oberst Hubert Spöllmann legte aus Altersgründen sein Amt nieder. Er war 48 Jahre im Offizierscorps der Bruderschaft und wurde zum Ehrenoberst ernannt. Neuer Oberst wurde Dieter van Elten.

Peter Bullmann löste Willi Kröll als Vorsitzenden des Spielmannszuges ab und war nun Tambourmajor und zugleich 1. Vorsitzender der Spielleute und Friedhelm Schibgilla wurde neuer Kompanieführer der 2. Kompanie und löste Josef Hülsen ab.

Das Wilhelm–Tell–Bild im Schützenhaussaal wurde mit Mitteln der Kulturstiftung der Sparkasse renoviert. Mit dabei war unser Spielmann Jochen Scholten. Die Bezahlung erfolgte über die St. Victor Bruderschaft wegen der Gemeinnützigkeit.

Horst Schubert „Schubbi“ baute seinen 25. Vogel.

Im Alter von 82 Jahren verstarb der erste König unserer Bruderschaft nach dem 2. Weltkrieg, Hermann van Bentum.

Präses Propst Lindlar wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Zum Bedauern der Bruderschaft wechselte er nach Goch–Kessel.

Alt–Kapitän Pottbecker stiftete einen neuen Batallionspokal.

Am 11. Oktober war nach der Viktor–Prozession Familientag im Haus Michael.

Am 14. Oktober erhielten wir vom Bundesgeschäftsführer Heinrichs die verbindliche Zusage, dass das Bundesfest 2003 nach Xanten kommt.

Diözesankönig Hermann Olfen hatte zum Katharinenball das Europakönigspaar Willi und Gerry Lienen, das Bundeskönigspaar von 1997 und Heinz und Christa Franken, sowie weitere Diözesankönigspaare eingeladen.

Königspaar: Rainer Beyl und Marita Beyl.

Kinderkönigspaar: Manuel van Wesel und Melanie Beyl, Prinz Friedrich Neske und Schülerprinz Alexander Nicolai.

1999:

Die JHV 1999 wurde mit einer HL. Messe im Dom und anschl. Frühstück im Haus Michael begonnen. Sponsoren hatten das Frühstück gestiftet.

Neuer Präses wurde Propst Alfred Manthey.

Hans Wenten berichtete auf der JHV am 07. März, dass der Neubau des Schießstandes gut voran gegangen sei, das Dach sei gerichtet.

Es wurde dafür geworben, Patenschaften für Kinder und Jugendliche im Spielmannszug zu übernehmen.

Kassierer Ulrich Schüler legte sein Amt nieder und trat aus der Bruderschaft aus.

Die Kassenführung wurde durch den Vorstand weitergeführt.

Die Bruderschaft bekam ihren ersten eigenen Computer durch Alt-Kapitän Willy Pottbecker geschenkt, da der Sparkassen Vereinsservice eingestellt wurde.

Beim Bundesfest in Mayen wurde unser Spielmannszug auf Herz und Nieren geprüft, ob er geeignet sei, den Titel Bundesschützenspielmannszug tragen zu dürfen.

Nach der Viktor-Prozession wurde im Haus Michael wieder ein Familientag gefeiert.

Im November wurde die neue Schießanlage Fürstenberg in Betrieb genommen.

Königspaar: Norbert Bullmann und Jutta Bullmann.

Kinderkönigspaar: Katharina Mehring und Felix Nicolai. Schülerprinzessin Sabrina Brunnen, Prinzessin Carina (Nina) Bullmann.

2000:

Motto: *Mit ganzer Kraft ins neue Jahrtausend!!*

Die JHV am 12. März wurde mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet.

Neuer Kassierer wurde Heinz-Georg Loth, neuer Schriftführer Walter Winkelmann.

Der Festausschuss für das Bundesfest 2003 wurde gebildet. Dieser bestand aus:
Dem Bruderschaftsvorstand, den Kompanieführern, dem Tambourmajor, dem

1. Vorsitzenden der Schießgruppe und den Schützenbrüdern Hubert Spöllmann, Willy Pottbecker, Heinz Schweers, Hermann Olfen, Alfred Melters, Josef Dupont, Theo Lurvink, Josef Rööß und der Schützenschwester Gerda Hußmann.

Hermann Olfen erklärte, dass er beabsichtige, der Bruderschaft zum Jubiläum 610 Jahre eine neue Druckluftarmbrust zu stiften.

Nach erfolgreichen Gesprächen durch Peter Bullmann mit der Schützengesellschaft, wurde der alte Schießstand von der Schützengesellschaft angemietet. Umfangreiche Baumaßnahmen waren nötig, inkl. Einbau von Heizung und Toiletten.

Am 01. Mai veranstaltete der Spielmannszug (SPZ) St. Victor mit dem SPZ St. Helena und der Freiwilligen Feuerwehr auf dem kleinen Markt eine Maifeier mit Maibaum.

Beim verregneten Bundesköniginnentag 21.05.2000 in Kvelaer ernannte Hochmeister Prinz Hubertus zu Sayn Wittgenstein unseren SPZ zum **Bundesspielmannszug der St. Victor Bruderschaft.**

Am 11. Juni feierte das Ehepaar Moll Goldene Hochzeit.

Es gab wieder einen Familientag mit Mittagessen nach der Viktor-Prozession.

Diözesankönig Hermann Olfen bekam in Rom das Anno-Santo-Kreuz verliehen.

Viktörchen wurde Henning van Wesel und löste Markus Welbers ab.

Königspaar Armin und Ulla Nagels.

Kinderkönigspaar Philipp Zelißen und Janina (Ina) Oppelt.

Schülerprinzessin Janina (Ina) Oppelt, Prinz Sebastian Greef.

2001:

Die JHV am 11.03. fand im Gästehaus an der Poststraße statt.

Die neue Währung der Euro wurde eingeführt und so muss auch der Beitrag in Euro abgerechnet werden. 50 Euro für Männer, 32 Euro für Witwen.

Unser Bundesspielmannszug (BSpZ) bekam einen Schellenbaum. Dieser wurde am 01. Mai beim Maifest vorgestellt. Die Sparkasse hatte 1.000 Euro für die Finanzierung gespendet, der BSpZ hatte weitere Sponsoren gefunden und zusätzlich 13.000 Euro durch den Verkauf von Bratwurst bei Theo-EDEKA erwirtschaftet.

Josef Hülsen erklärte, er werde dem Prinzgemahl Jochen Scholten einen Prinzgemahl-Orden spendieren. Das machte er beim Katharinenball.

Heinz Kempkes übergab dem Kapitän ein Brustschild, das sein Schwiegersohn am Straßenrand beim Sperrmüll gefunden hatte. Das Brustschild ist eine Rarität aus dem Jahr 1844 und wird zukünftig vom Fahnenoffizier getragen.

Festplaketten-Entwurf von Wilfried Welbers für das Bundesfest:
Es zeigt die Tempelanlage im APX, Dom, Klever Tor mit einer umlaufenden Schrift "Bundesfest 2003 in Xanten". Eingelegt ist das Stadtwappen.

Der Katharinenkaffee fand im Gästehaus an der Poststraße statt.

Königspaar: Petra Scholten und Jochen Scholten.

Kinderkönigspaar Sabrina Brunnen und Stefan Brunnen, Schülerprinz Rene Bodden, Prinz Patrick Scholten.

2002:

Die Bruderschaft wuchs inzwischen auf 240 Mitglieder, davon 49 Kinder und Jugendliche die beitragsfrei geführt wurden und 12 weitere beitragsfreie Mitglieder. Das stellte Kassierer Heinz-Georg Loth bei der Jahreshauptversammlung fest.

Von der TIX (Peter Friese) wurden 10.000 Flyer über die Stadt Xanten zur Verfügung gestellt, um für das Bundesfest zu werben, das wir im Jahr 2003 in Xanten ausrichten werden. In Römerkleidung, der Toga, begannen wir beim Bundesfest in Dellbrück den Werbefeldzug.

Der Bundesspielmannszug zeigte seine Verbundenheit (seit 1982) mit den Katharinen-Schwestern des Krankenhauses, die seit 50 Jahren in Xanten sind und stiftete einen Mammutbaum vor den Hees-Terrassen am St. Joseph Hospital, im Volksmund auch Heeswaldklinik genannt.

Wir Victor'sse feierten das 609. Schützenfest in der Zeit vom 01. bis 09. Juni. Eröffnet mit der HL. Messe im Dom, dem anschließenden Zapfenstreich am Obelisk am Westwerk, der Feier im Gästehaus an der Poststraße, ging es tags darauf im gewohnten Ablauf weiter.

Die Kinderschützenfest-Organisatoren Christel und Josef Röös hatten seit 1997 das Kinderfest organisiert und erhielten dafür Dank und Anerkennung.

Beim Katharinenball wurden die ersten Festabzeichen zum Bundesfest 2003 verkauft, die von Wilfried Welbers entworfen worden waren.

Die Bruderschaft spendete 3.000 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe in den ostdeutschen Ländern. Erwirtschaftet wurde dieser Betrag in 11 Tagen mit einer Leistung von 198-Mann-Stunden am Grillstand bei Theo-EDEKA. Geschäftsleute spendeten Würstchen, Brötchen und das erforderliche Equipment, Bruderschafts- bzw. Mitglieder des BSpZ stellten sich an den Grill. Bezirksbundesmeister Arnold Ingenerf übergab die Geldspende an einen Kindergarten im Flutgebiet.

Bei Theo-EDEKA startete danach eine Grillaktion die für die „Aktion Menschen für Menschen“, die nochmals 500 Euro einbrachte.

Am 20.06. feierte Ehrenoberst Hubert Spöllmann seinen 80. Geburtstag.

Beim Patronatsfest am 10.10. fand eine kleine Viktor-Tracht aus Anlass der 25. Wiederkehr der erweiterten Krypta statt.

Der Katharinenball am 16. November stand unter dem Motto“ 30 Jahre Kompanien in der St. Victor Bruderschaft“ und der BSpZ feierte sein 55jähriges Bestehen.

Königspaar: Alfred Schweers und Silke Schweers.

Kinderkönigspaar: Stefan Brunnen und Sabrina Brunnen, Schülerprinzessinnen Ronja Bullmann, Prinz Niklas Maas.

2003:

Heinz Olfen, Martin Hußmann und Wilfried Welbers wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Am Samstag, den 21. Juni traten 78 Offiziere und Schützen und dazu 62 Spielleute bei Hotel van Bebber an und zogen mit dem Musikverein Kvelaer zunächst zum Heiligenhäuschen und dann zur Messe in den Dom. Nach der Messe wurde am Obelisk am Westwerk des Domes der Große Zapfenstreich zelebriert. Von dort ging der Zug zum Feiern ins Gästehaus an der Poststraße. Tags darauf ging es nach dem Wecken der Spielleute um 11 Uhr ab Hotel van Bebber zum Schießen am Schützenhaus, wo (Schubby) Horst Schubert seinen 30zigsten Vogel präsentierte.

Wir feierten vom 12. – 14. September das Bundesfest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) mit 25.000 – 30.000 Teilnehmern und ebenso vielen Besuchern. Ein dreitägiges Fest für die Stadt um Bürgermeister Christian Strunk und vor allem für unsere Bruderschaft, welches in den höchsten

Tönen wegen der Organisation gelobt wurde. Emil Underberg war unser Schirmherr. Bundesschützenmeister Hermann Macher hob in seiner Dankesrede beim Katharinenball nochmals die großartige Organisation hervor und sagte, dass noch nie so viele Bruderschaften und Schützenschwestern und Schützenbrüder sich am Bundesfest beteiligt haben wie in Xanten.

BSpZ–Romwallfahrt mit 75 Teilnehmern im Rahmen der Wallfahrt des BHDS. Unsere Spielleute zelebrierten mit dem Bahnorchester Altenbeken den Großen Zapfenstreich auf dem Petersplatz unter den Gemächern von Papst Johannes Paul II. Organisiert hatten die Reise Ulrike und Peter Bullmann.

Kapitän Josef Hartel, Schriftführer Walter Winkelmann und Kassierer Heiner Loth gaben bekannt, dass sie zur Jahreshauptversammlung 2004 aus dem Vorstand ausscheiden möchten. Der Tambourmajor und 1. Vorsitzende der Spielleute wurde vom Vorstand gebeten, sich dann zur Wahl zum Kapitän zu stellen.

Altkapitän Willy Pottbecker wurde mit dem Schulterband zum Ehrenkreuz ausgezeichnet und Kapitän Josef Hartel bekam von der Bruderschaft einen „Fußabdruck“ in der Klever Straße geschenkt, als Dank für sein Wirken.

Wilfried Welbers übernahm die Pflege des Heiligenhäuschens von Ilse Börgers, die sich mit Tochter Mathilde van Wesel seit 1993 darum gekümmert hatten.

Viktörchen wurde Carsten Eloo und löste Henning van Wesel ab.

Königspaar: Peter und Ulrike Bullmann.

Kinderkönigspaar: Claus Kosak und Romana Nagels, Schülerprinzessin Manuela Scholten, Prinzessin Carina (Nina) Bullmann.

2004:

Auf Initiative von Ulrike Bullmann erfolgte die Gründung der Damenkompanie am 1. Mai 2004 im Rahmen des Maifestes des Bundesspielmansszuges. Zum Schützenfestauftakt am 10. Juli traten mehr als 30 Damen zum ersten Mal an. Mathilde van Wesel wurde die erste Kommandeurin der Damenkompanie und sorgte für ein schneidiges Auftreten der Damen beim gesamten Schützenfest, Ulrike Bullmann wurde Vorsitzende und Jutta Bullmann Schatzmeisterin.

Neuer Kapitän der Bruderschaft wurde Peter Bullmann, neuer Schatzmeister Theo Lurvink und neue Schriftführerin Silke Schweers. Im geschäftsführenden Vorstand ist sie die erste Frau in den gut 600 Jahren Bruderschaftsvorstand.

Josef Hartel wurde einstimmig zum Ehrenkapitän gewählt.

Martin Hußmann und Wilfried Welbers übernahmen von Peter Bullmann im Bundesspielmannszug den Vorsitz und den Tambourmajorsstab.

Neubürgerschützenfest an der Beek: Ziel war die Gewinnung neuer Mitglieder. Die Organisation erfolgte durch den Kapitän, dem Bundesspielmannszug um Martin Hußmann, dem Thron 2002 um König Alfred Schweers, dem Kinderschützenfestteam um Mathilde van Wesel und dem Schießmeisterteam um Siegfried van Wesel. Wir richteten auch den Bezirksjungschützentag aus und dies in Verbindung mit dem Maifest des Bundesspielmannszuges.

Es wurde eine Mitgliederbefragung durchgeführt und die Ergebnisse (140 Rückläufer) ins neue Online-BHDS-Programm „Bastian“ eingepflegt.

Es starteten die Planungen zur Änderung des Schützenfestablaufes (freitags Messe, Biwak, Zapfenstreich, samstags Schießen und sonntags Kinderschützenfest). Es folgten die Vorstellung und Diskussion in den Kompanien und auf Schützenfest. Der Beschluss wurde dann in der Herbstversammlung gefasst. Ziel ist die Gewinnung neuer Mitglieder und die Verbesserung der Kassenlage durch eigene Bewirtschaftung des Biwaks.

Es wurde beschlossen ab 2005 einen Partnerbeitrag einzuführen. Der Einzelbeitrag beträgt aktuell 50 Euro und ab dem kommenden Jahr gilt als Partnerbeitrag 80 Euro.

Grillaktion der Bruderschaft für die Tsunami Opfer in Kottar/Süd-Indien:

Es konnte einem Priester in Alpen, der aus Kottar stammt, ein stattlicher Betrag zur Verfügung gestellt werden.

Königspaar: Jörg Ottemeier und Ulla Nagels-Ottemeier.

Kinderkönigspaar: Fabio Saccullo und Maren Ottemeier, Schülerprinz Claus Kosak, Prinzessin Melanie Beyl, Carina (Nina) Bullmann 2. Bezirksprinzessin.

2005:

Zu Pfingsten fuhren wir auf Wunsch der Stadt Xanten zur Partnerstadt nach Geel und nahmen dort am Dimpna-Prozession-Festzug mit einer großen Abordnung teil. Das Belgische Fernsehen berichtete live.

Es war das erste Jahr mit neuem Schützenfestablauf. Start Freitag, 19. August mit Hl. Messe, dem Biwak auf dem Markt und dem Großen Zapfenstreich bei Einbruch der

Dunkelheit. Samstag, 20. August Preis- und Königsschießen am Schützenhaus. Sonntag großes Wecken durch die Spielleute und Kinderschützenfest und eine Woche später samstags Parade auf dem Markt und Krönungsball im Schützenhaus und sonntags Manöverkritik-Frühschoppen.

In der Schützenfestmesse segnete Propst und Präses Manthey unsere neue Armbrust, die von Heinz und Hermann Olfen, Azubis der Firma Lemken, Theo Geenen und Heinz Minten gebaut worden war.

Die 1. Kompanie um Karl (Kalla) Reitz nahm das Aufräumen der Römerschlucht und startete ab 2006 mit der Pflege der Fürstenbergkapelle und Carina (Nina) Bullmann wurde Jungschützenmeisterin.

Es wurde nochmal ein Neubürgerschützenfest gefeiert. Diesmal im Hochbruch und fast so erfolgreich wie das Beek-Neubürgerschützenfest im letzten Jahr.

Königspaar: Dirk und Dorothee Anfang.

Kinderkönigspaar: Carsten Eloo und Dana Johann, Prinzessin Janina (Ina) Oppelt, Schülerprinzessin Maren Ottemeier.

2006:

Die Schützenbrüder Heinz Olfen und Hubert Remers bauten einen mobilen Schießstand, unterstützt wurden sie von Siegfried Remy und Siegfried van Wesel.

Norbert Bullmann wurde zum Oberst gewählt und löste Dieter van Elten ab, der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Dieter wurde für seine Verdienste zum Ehrenoberst ernannt.

Martin Hußmann schied auf eigenem Wunsch als Beisitzer aus dem Vorstand aus.

Es wurde eine Beitragsreform beschlossen. Mitglieder bis 18 Jahre beitragsfrei. Danach bis 25 Jahre den halben Beitrag. Ausnahme: Vorher aus der Ausbildung, dann Vollzahler. Mitglieder über 80 Jahre zahlen den halben Beitrag. Der Partnerbeitrag blieb wie im Jahr 2004 beschlossen.

Die Bruderschaft beschloss das Landesbezirksschützenfest 2007 auszurichten.

Permanente Diskussionen mit dem Finanzamt wegen der Buchungen aus dem Bundesfest 2003 und wegen des Verkaufs unseres Gartens an den LVR und das auch noch 2007 und 2008.

Erste Planungen begannen für das Landesbezirksschützenfest im Jahr 2007.

Viktörchen wurde Lukas Bullmann und löste Carsten Eloo ab.

Königspaar Petra und Jochen Scholten.

Kinderkönigspaar Lukas Kramer und Valentina Saccullo, Prinz Sebastian Greef und Schülerprinzessin Maren Ottemeier.

2007:

Die Schützenbrüder Wilfried Welbers, Jochen Scholten, Jörg Ottemeier, Heinz Olfen und Alfred Schweers übernahmen die Restaurierung des Heilighäuschens.

Der BSpZ sanierte das Dach des Vereinsheims mit Hilfe von Dachdeckermeister Michael Johann und einer großen Zahl Helfern aus den eigenen Reihen.

Wir organisierten das Landesbezirksschützenfest mit über 2.500 Teilnehmern.

Über 100 Helfer aus den Reihen der Bruderschaft waren tatkräftig dabei. Danach schrieb Theo Rodermond für die RP:

XANTEN. Es war der 7. Landesbezirksschützentag am Niederrhein und noch nie war die Beteiligung so stark wie in Xanten. Es waren aber nicht nur die Schützenschwestern und –brüder, die sich von einer Welle der Begeisterung mitreißen ließen. Das herrliche Bild mit traumhaften Königinnen- und Throngarderoben, Trachten bei klingendem Spiel, zünftiger Blasmusik und Fanfarenklängen hatte zahlreiche Gäste angelockt. Staunen bei den durch die Sonnenstrahlen angelockten Touristen. Und diese Perfektion in der gesamten Logistik. Zwei Riesenfallschirme schützten gegen Sonnenbrand, die ausrichtende St. Victor-Bruderschaft sorgte für kühle Getränke, brüderlich unterstützten „die Helenen“ mit Kaffee und Kuchen, schuftete die Freiwillige Feuerwehr für fast tausend Portionen Schmörkes mit Leckereien vom Grill. Selbst DRK und Polizei versahen lächelnd ihren überplanmäßigen Einsatz. Was auch eine tiefe Verbeugung vom „dynamischen Bürgermeister“ Christian Strunk nach sich zog. So belegten komplette „Königshäuser“ gut gelaunt die Biertisch-Garnituren, bevölkerten Sonnenanbeter die Kaffeeterrassen und bekamen zwei Stunden Fahنشwenken der Extra-Klasse geboten. Gleichzeitig herrschte unterm Vogelschießstand am Rathaus Spannung pur bei 44 Schützenkönigen, von denen jeder erpicht darauf war, den Landesbezirkskönig von 2006, Andre` Erkens aus Straelen abzulösen. Drangvolle Enge und Jubel über jeden Treffer „mit Holz“ ließen den Pulk immer mehr anschwellen. Und der St. Sebastianus-Bezirksverband Moers verschenkte nichts und nutzte offensichtlich seinen „Heimvorteil“ weidlich aus. Zunächst jubelte die starke Borthor Delegation, als deren König Herbert Hollax den Kopf des Holzadlers abschoss und damit den ersten Preis erzielte. Immerhin ging der zweite Preis über den rechten Flügel dann an Mathias Peters von St. Hubertus Straelen, ehe der Bezirk Moers den Rest unter sich ausmachte. Zielsicher schoss die Majestät von St. Birgitten Marienbaum, Helmut Lutterbach, den linken Flügel herunter und damit den dritten Preis. Den Schwanz sicherte sich dann als vierten Preis Hermann Hücklekemkes (St. Marien Winterswick). Die Spannung hatte ihren Höhepunkt erreicht und

mit einem kräftigen „Jaahh!“ erledigte König Ludwig Leiting (St. Michael Saalhoff) den Rest und holte sich herzlich gratuliert, die Würde des neuen Landesbezirksschützenkönigs. Total „happy“ aber war Carina (Nina) Bullmann, Tochter des stolzen St. Victor-Kapitäns Peter Bullmann. Mit dem besten Schießergebnis ließ sie ihre starke Konkurrenz aus den sieben Bezirken hinter sich und jubelte über ihre Krönung zur Jugend-Prinzessin. Beim Schüler-Prinzessenschießen holte sich Tomasz Hanusa mit dem Bestergebnis den Titel. Alle ließen sich bei der zentralen Siegerehrung noch einmal gebührend feiern und „hoch“ leben. INFO: Wenn die St. Victor Bruderschaft Xanten etwas anpackt, dann hat das „Hand und Fuß“. Da feiern die Schützen sich als Ausrichter eines Festes nicht nur selbst. Der Nachwuchs kann nämlich gleichzeitig aus dem Vollen schöpfen. Und neben den ansprechenden und nach Alter gestaffelten Spielangeboten wie Dosenwerfen, Wasser auf Schubkarren fahren, Stiefelweitwurf, Torwandschießen, Kuh melken, Hüpfburg und Nagelbalken sorgten auch Attraktionen wie ein Bungee-Trampolin, eine Survivalbahn und ein Aero-Trimmer für gern angenommene anspruchsvolle Highlights. Selbst eine Verlosung im Rahmen des Landesschützentages hatte es in sich. „Knack die Nuss!“, hatten vier Victorianerinnen durch Einbringen von Lösen in wieder zusammen geklebte Walnussschalen ins Spiel gebracht. Der Hauptpreis war ein reizvolles Cross-Pocket-Bike. Königin Heike Neijenhuis (St. Johannes-Bruderschaft Haltern) zog Preis drei – ein Trampolin und war glücklich. „Natürlich“ kostete das ein „Ründchen Bier“ unter Freunden. Als „Möglichkeit einer ersten guten Tat“ während des Landesschützentages bot Schirmherr Kaplan Karsten Weidisch eine großzügige Spende in der Kollekte an, dient der Erlös doch der Sommer-Freizeit im Ferienzeltlager. Die nächste „gute Tat“ folgte auf dem Fuße: Die Messdienerinnen und Messdiener boten nach der Festmesse im Dom den durstigen Kehlen erfrischende Getränke zum Kauf an – ehe der Festumzug erneut durstig machte. Schließlich kommt der Überschuss in die Weltjugendtags-Kasse für Sydney. Bis 21 Uhr abends waren die „Victorsse“ am Vortag des Landesbezirksschützentages im Einsatz und standen danach morgens um sieben Uhr „wieder auf der Matte“. „Alles super gelaufen“, freuten sich St. Victor-Kapitän Peter Bullmann und sein „Vize“, gleichzeitig Bezirksbundesmeister Wolfgang Mehring, nachher umso mehr. Non stop war hernach bis kurz vor der Dämmerung alles wieder abgebaut, als die Strategen „froh“ waren, „jetzt die Füße hoch legen zu können“. Ein hartes Jahr Arbeit, die aber viel Spaß gemacht habe, liege hinter ihnen, hieß es nicht ohne Stolz.

Für die Fahrer/innen zum Weltjugendtag aus der Pfarrgemeinde nach Sydney/Australien wurde eine Grillaktion und ein Trödelmarkt durchgeführt und der Erlös zur Unterstützung der Jugendlichen gestiftet.

Aktion Stolpersteine: U.a. wir setzten ein Zeichen gegen Antisemitismus und stifteten zwei Stück.

Ehrenvizekapitän Theo Hußmann verstarb.

Königspaar: Ulla und Georg Nuy.

Kinderkönigspaar: Dominik und Alina Zahn, Prinzessin Ronja Bullmann und Schülerprinz Leon Weber.

Petra Scholten wurde Bezirkskönigin.

Bezirks-, Landesbezirks- und Bundesprinzessin wurde Carina (Nina) Bullmann. Es folgten bis Oktober 2008 insgesamt 55 Termine mit 7.500 km Fahrten für sie und uns im ganzen Gebiet des BdSJ. Große Unterstützung gab es aus den Reihen der Spielleute an der Standarte und der Offiziere mit der Vereinsfahnenträgergruppe.

2008:

Heinz Olfen wurde zum neuen Schießmeister der Bruderschaft gewählt und die Bruderschaft schoss zum ersten Mal auf Schützenfest mit einer pneumatischen Armbrust und es wurde der Beschluss gefasst für die Jahre ab 2010, das Schützenfest vom August in den Juni zu legen.

Wir hatten im Laufe der Geschichte unserer Bruderschaft schon in den unterschiedlichsten Monaten unser Schützenfest gefeiert. Da gab es kuriose Zeiten wie 3 Wochen nach Ostern oder auch spät im Oktober.

Die Jahreshauptversammlung entschied, das Bataillonsschießen von Kleinkaliber auf Luftgewehr umzustellen.

Mit dem Finanzamt wurde nach 2 Jahren alles geklärt aus den Verbuchungen der Einnahmen aus dem Bundesfest 2003 und dem Verkauf unseres Gartens an den APX. Das Allerwichtigste: Wir behielten unseren e.V.-Status. Die Kassenlage ließ es zu, dass neue Thronschärpen, einheitliche Krawatten (Offiziere in Weiß, Spielleute Schwarz und Schützen Rot) und Schärpen für die Damen angeschafft werden können. Ebenso 3 neue Helme für die Billekerls, die in Langenberg vermessen und bestellt wurden. Dazu musste unsere Symbolfigur „Viktörchen“ neu eingekleidet werden.

Die Sitzung des Brauchtumsausschusses des BHDS fand bei uns in Xanten statt. Referent war unser Schützenbruder Altbürgermeister und Historiker Alfred Melters.

Kaplan Karsten Weidisch wurde auf der Jahreshauptversammlung der Erlös für die Sydney Fahrer/innen übergeben.

Kauf eines Lastenfallschirms und Hubsteigers für unsere Feste.

Einladung zum Parlamentarischen Abend durch die Landtagspräsidentin NRW.

Dorothee Eloo, Gaby Stamann und Siegfried Remy übernahmen die Organisation des Kinderschützenfestes von Mathilde van Wesel und führten das bis 2011.

125 Jahre Katharinen-Tag für unsere Frauen. Änderung: Beginn erst um 10 Uhr mit der Messe im Dom und anschließend Brunch.

Ulrike und Peter Bullmann organisierten eine zweite Romwallfahrt. Dieses Mal mit 122 Reiseteilnehmenden. Unser Bundesspielmannszug zelebrierte auf dem Petersplatz im Rahmen der Wallfahrt des BHDS den Großen Zapfenstreich zu Ehren des Papstes und durfte zusätzlich beim Angelusgebet und bei der Audienz aufspielen.

Kaplan Karsten Weidisch wurde aus Xanten verabschiedet und Ehrenkaplan und Willy Pottbecker wurde zum Ehrenmitglied unserer Spielleute ernannt.

Lars und Carina (Nina) Bullmann erstellten die Internetseite www.victorsse.de

Tambourmajor Wilfried Welbers schloss seinen Dirigentenlehrgang beim Landesmusikverband erfolgreich ab.

Auf der Parade glänzten nicht nur die Königspaare Theo und Gabi und Lukas und Dagmar, sondern auch unsere Bundesprinzessin Nina und die Bundesschülerprinzessin Ann-Katrin Thiem.

Nach drei Jahren mit dem neuen Schützenfestablauf wurde festgestellt, dass das eine gute Entscheidung war, denn die Bruderschaft wächst an Mitgliedern.

Königspaar: Theo und Gabi Lurvink.

Kinderkönigspaar: Lukas Bullmann und Dagmar Olfen, Prinz Markus Welbers und Schülerprinzessin Julia van Gemmeren.

2009:

Kies Aktion für Zufahrt zum Vereinsheim. 40 Tonnen Kies per Hand/Schaufel wurden verteilt, vor allem von den Spielleuten.

Endlich wurden die 3 neuen Helme für unsere Billekerls geliefert.

Wilfried Welbers schoss einen Marathon und das eingenommene Geld von über 1.000 € ging an die Malteser, in Kooperation mit unserem Dachverband BHDS.

Heinz Olfen übernahm von Horst Schubert den Bau des Vogels und Jochen Scholten die farbliche Gestaltung. Horst hatte diesen 35 Jahre gebaut und wurde zum Ehrenvogelbauer ernannt.

Unsere Schützenschwester Christiane Underberg wurde mit dem Landesverdienstorden NRW ausgezeichnet.

Eine Grillaktion für die Opfer des Schützenumzuges in Menden wurde eine Woche lang durchgeführt an Theos-Edeka-Markt.

Kapitän Peter Bullmann wurde zum Diözesangeschäftsführer BHDS der Diözese Münster gewählt.

Ehrenoberst Hubert Spöllmann verstarb.

Viktörchen wurde Marcel Eloo für Lukas Bullmann.

Königspaar: Ulla Nagels-Ottemeier und Jörg Ottemeier.

Kinderkönigspaar: Dana Johann und Carsten Eloo, Prinzessin Melanie Beyl und Schülerprinz Dominik Zahn.

2010:

Erstmals nutzen wir das Haus der Begegnung für Versammlungen der Bruderschaft.

Die Ausbildung zum Jugendleiter hatte Kapitän Peter Bullmann erfolgreich abgeschlossen.

Wir organisierten das Stadtschützenfestes mit. Stadtschützenkönig wurde Tanko Scholten von St. Willibrord Wardt.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte zählten wir Victorsse über 300 Mitglieder. Einer der Gründe ist die erfolgreiche Bildung einer Jungschützenkompanie. Später kamen Jungschützinnen hinzu.

Zum ersten Mal fand zum Patronatsfest das Kompanie- und Bataillonsschießen statt.

Zum Katharinenball spielte, ebenfalls zum ersten Mal, die Fanfarengruppe innerhalb des Bundesspielmannszuges auf. Die Fanfarengruppe war eine Initiative von Martin Hußmann und Thomas Hudic und hatte sich in den kommenden Jahren famos entwickelt. Einen Auftritt hatten auch die Tanzmäuse (Offiziere) und Peter Schenk und Wilfried Welbers als Egerländer Musikanten.

Viktörchen wurde Markus Bullmann für Marcel Eloo.

Königspaar: Theo und Anita Sebus.

Kinderkönigspaar: Dagmar Olfen und Markus Bullmann, Prinz Markus Welbers und Schülerprinz Leon Weber.

2011:

Die Bruderschafts-Postverteilung wurde neu organisiert und auf mehrere Schultern verteilt. Norbert, Peter und Ulrike Bullmann, Silke und Alfred Schweers, Werner van Gemmeren, Friedhelm Schibgilla, Martin Hußmann und Wilfried Welbers erklärten sich bereit, dieses verantwortliche Amt zu übernehmen. Später kam Leon Weber für Friedhelm Schibgilla dazu.

Die Spielleute bekamen neue Karnevalskostüme und treten künftig zu Karneval als Römer und Römerinnen in selbstgenähten Kostümen auf.

Katastrophe für die ganze Welt:

Fukushima und die Kernkraft. Tausende starben. Hunderttausende wurden evakuiert.

Norwegen Utoja: Breivik tötete willkürlich viele junge Menschen in einem Jugendcamp.

Erste Besprechung mit Bürgermeister Christian Strunk für die Bewerbung zum Bundesfest 2018 in Xanten mit der Zusage der Unterstützung.

Fahrt nach Burgau bei Augsburg durch den Kapitän, um einen Teleskopmast für den Hubsteiger anzusehen.

Klaus Wittke wurde Propst des Xantener Domes und somit Präses unserer Bruderschaft und löste Alfred Manthey ab.

Christoph (Titus) Derksen wurde als Offizier der Jungschützen auf Schützenfest zum Fähnrich ernannt und Leon Weber als Vorsitzender organisierte ab sofort alles rund um die junge Truppe.

Ex „Twie voraaf“ Musiker Wim Faasen spielte mit seinem neuen Orchester aus Horst/NL zum Schießen auf. Schade, dass sich Twie voraaf aus Altersgründen aufgelöst hat. Sie hatten der Bruderschaft in den letzten Jahren viel Freude bereitet.

Diözesanverbandstag mit Verabschiedung von Diözesanpräses Theo Hoffacker und Einführung von Günther Lube durch den Kapitän und dem Diözesanvorstand organisiert. Im Anschluss ging es zum Schützenoktoberfest nach Wardt.

Der ehemalige Diözesankönig unserer Bruderschaft Hermann Olfen starb bei einem tragischen Verkehrsunfall.

Vizekapitän Wolfgang Mehring erhielt das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz, verliehen vom Landesbezirksbundesmeister Helmut van den Berg.

Die diesjährige soziale Woche hatte für die Caritas Konferenz Xanten einen Erlös von über 500 € erbracht und wir richteten den Einkehrtag des Bezirksverbands aus.

Die Spielleute spielten zum 50. Geburtstag des Hochmeisters des BHDS, Fürst Salm-Salm auf Schloss Anholt mit dem Musikverein Praest zum Großen Zapfenstreich auf und dies auf Bitte der Bundesgeschäftsstelle in Leverkusen. Unseren Spielleuten wurde dafür die Hochmeisterplakette verliehen.

Königspaar: Ulrike und Peter Bullmann.

Kinderkönigspaar: Carina Wittig und Christian Ries, Prinz Patrick Scholten und Janin Wollny wurde auch Bezirks- und Landesbezirksschülerprinzessin.

2012:

Kapitän und Oberst, Peter und Norbert Bullmann, holten einen neuen, gebrauchten, Hubsteiger für den Fallschirm in Magdeburg ab.

Ehrenkompaniechef der 2. Kompanie Josef Hülsen verstarb.

Die Offiziere richteten einen monatlichen Stammtisch auf 1. Donnerstag ein.

Der Bezirksjungschützentag (Du bist das Licht der Welt) mit über 250 Teilnehmern wurde durch die Jungschützen, den Jungschützinnen, der Jungschützenmeisterin und den Spielleuten organisiert. Bezirksbundesmeister und Vizekapitän Wolfgang Mehring bedankte sich auf der Herbstversammlung herzlich bei den jungen Leuten für den großartigen Bezirksjungschützentag.

Die St. Helena Bruderschaft feierte ihr großes Jubiläum. Gründungsjahr 1362 n.Chr. Wir schenkten dazu eine Silberplatte mit dem Hl. Viktor für das Königssilber.

Ein sehr verregnetes 1. Schützenfestwochenende. Leider waren diesen Regengängen der Fallschirm beim Biwak und beim Schießen nicht gewachsen. Wir Victor`sse sind Sonnenschein gewohnt, den hatten wir auf der Parade auch wieder.

Jutta und Norbert Bullmann übernahmen die Organisation des Kinderschützenfestes von Dorothee Eloo, Gaby Stamann und Siegfried Remy.

Theo Lurvink feierte mit seinen Mitarbeitenden und Xantens Bevölkerung die Wiedereröffnung von Theos-Edeka-Markt und die Spielleute feierten auf dem Katharinenball im November ihr 65jähriges Bestehen und es gab besondere Einlagen durch die Trommler und die Victor`sse-Dance-Queens.

Die soziale Woche der Bruderschaft, mit dem gewohnten Grillen, erbrachte 800 € für die Caritas Konferenz Xanten.

Zur Versammlung im Herbst präsentierte Jörg Ottemeier eine wunderbare Diashow. Das machte der gute Jörg in den folgenden Jahren häufig.

Aus Kostengründen wurde der Katharinentag der Frauen mit Brunch oder Frühstück zum ersten Mal in Eigenregie durchgeführt. Die Kosten für ein Restaurant oder das Schützenhaus wurden viel zu hoch bei zeitweise über 100 Teilnehmerinnen, zumal es keine Zinsen mehr gab, denn daraus ist u.a. dieser Tag zu finanzieren.

Emil Underberg kam auf den Vorstand zu und möchte Böller stiften.

Viktörchen wurde Jan-Robin Schibgilla für Markus Bullmann.

Königspaar: Ronja Bullmann und Uwe Brunnen.

Kinderkönigspaar: Sören Paetzold und Dagmar Olfen, Prinzessin Nadia Genschow, Schülerprinzessin Antonia Hußmann.

2013:

Unser Präses und Propst und die Dombauhütte baten im Januar zu ersten Gesprächen zur 750 Jahre Feier Gotischer St. Viktor Dom.

Claudia Koerfer übernahm ab der JHV die Verantwortung für die Kasse der Bruderschaft von Theo Lurvink und Daniel Windhuis übernahm von Silke Schweers das Amt des Schriftführers.

Auf der JHV wurde der frisch ernannte Ehrenkompanieführer der 1. KP, Karl (Kalla) Reitz durch den Kapitän besonders begrüßt. Karl war seit 1992 Kompanieführer. Neuer Kompanieführer der Ersten wurde Werner Cox.

Die Jungschützenkompanie war inzwischen auf 23 angewachsen und auch die Jungschützinnen-Kompanie wuchs erfreulich.

Die JHV beschloss für die Jahre 2014 und 2015 das Schützenfest wieder, wegen der Sommerferien, in den August zu legen.

Im August verstarb Ehrenkapitän Josef Hartel.

750 Jahre Gotischer Dom: Von uns wurde die Organisation der Ehrenwachen, auch zur Öffnung des Schreins und die Planung für die Prozession, die Parkplatzregelung und die Sitzplätze im Kreuzgang übernommen.

Emil Underberg stiftete 3 Böllerbüchsen von mittlerem 4-stelligen Wert.

Jutta Bullmann, Josef van Nahmen und Wilfried Welbers begannen mit der Ausbildung zu Böllerschützen. Im Jahr 2016 kam noch Helmut Evers dazu.

Im Oktober gab es ein besonderes Geschenk der Bruderschaft zur diamantenen Hochzeit von Altkapitän Willy Pottbecker und seiner Frau Maria. Zu ihren Ehren wurde der Große Zapfenstreich im Kreuzgang unseres Domes zelebriert.

Kapitän Peter Bullmann wurde für sein Wirken um das Schützenwesen mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Königspaar: Romana Nagels und Niklas Hönning.

Kinderkönigspaar: Regina Olfen und Markus Bullmann, Prinz Fabian Bischoff, Schülerprinz Oliver Schmitz und Antonia Hußmann stellv. Bezirksschülerprinzessin.

2014:

Christian Strunk hörte als Bürgermeister unserer Stadt nach 15 Jahren auf und Thomas Görtz wurde zum neuen Bürgermeister gewählt.

Die Schützenlust Neuss, ein Corps des Bürgerschützenvereins Neuss, möchte ihr Jubiläum bei uns in Xanten feiern und hatte um Mithilfe bei der Organisation gebeten. Gerne hatten wir unterstützt und für die Schützen aus Neuss ein Schießen mit der mobilen Armbrust, eine Stadt- und eine Domführung durchgeführt.

Erste Planungen für den Diözesanjungschützentag 2015 bei uns in Xanten starten.

Leverkusen **Bundesvertreterversammlung:**

Wir erhielten den Zuschlag für das Bundesfest 2018.

300 Jahre Bille-Kerls: Erste Erwähnung in den alten Protokollen aus 1714 und unsere Damenkompanie feierte ihr 10jähriges Bestehen.

Von Underberg gestiftete Böller wurden auf Haus Balken dem Sponsor Herrn Emil Underberg vorgestellt und zu Gehör gebracht.

Einbruch im Vereinsheim und Diebstahl von Instrumenten und Equipment:
Mehr als 7.000 € Schaden.

Alt-Kapitän Willy Pottbecker verstarb.

Es wurden neue Glocken für unseren Dom geweiht und mit großem Fest gefeiert.

Peter Bullmann wurde zum Diözesanbundesmeister gewählt.

Nach drei Königinnen hintereinander wurde wieder ein Mann König unserer Bruderschaft.

Königspaar: Werner Cox und Christel Scholten.

Kinderkönigspaar: Konstantin Stumm und Emilia Wiedemann, Prinzessin Sarah Scheepers und Schülerprinz Lukas Bullmann.

2015:

Landesbezirkswallfahrt in Marienbaum: Die Wallfahrt führte von Haus Balken zur Kirche Marienbaum. Jeder Teilnehmer erhielt von Familie Underberg ein Präsent.

Ein Fest für die Jugend: Wir organisierten den Diözesanjungschützentag. Über 300 junge Übernachtungsgäste von nah und fern feierten das Fest bei uns in Xanten. Am Sonntag zum Festumzug kamen ca. 1.000 Teilnehmer/innen. Der Erlös der Kollekte ging an die Fazenda Kloster Mörmter. Der Jungschützendiözesanvorstand bat uns darüber nachzudenken, Bundesjungschützentage in Xanten auszurichten.

Kapitän Peter Bullmann tritt aus gesundheitlichen Gründen als Diözesanbundesmeister zurück.

Unsere „Hausband“ die Atomics hörten auf und die Musiker des Spielmannszuges aus Hönnepele brachten ihrem Tambourmajor und dem Bandleader der Atomics Hubert Rheinen ein emotionales Abschiedsständchen auf unserem Katharinenball.

Königspaar: Uwe Brunnen und Andrea Niederholz.

Kinderkönig: Kevin Schade, Prinzessinnen Antonia Hußmann und Regina Olfen.

2016:

Der Festausschuss für das Bundesfest 2018 tagte zum ersten Mal im Januar. Erste Gespräche mit Stadt, FZX, TIX, Rheinischer Post und APX folgten und ebenso die aufwendige, aber auch nach zwei Jahren erfolgreiche Suche nach Sponsoren.

Volker Markus wurde in den geschäftsführenden Vorstand als Schriftführer gewählt und löste Daniel Windhuis ab.

Im Juli wurde Hotel van Bebber neu eröffnet. Wichtig für die Unterbringung der Amtsträger des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zum Bundesfest 2018.

Das Königsschießen gestaltete sich anders als gedacht. Es gab zwei Aspiranten, wovon einer kurz vor dem Schießen einen Schwächeanfall erlitt und ins Krankenhaus musste und der andere hatte seinen Thron nicht zusammen. Die Jungschützinnen sprangen dankenswerterweise ein und begleiteten das Königspaar bei der Parade. Es war ein wunderbares Bild.

Die Bruderschaft hat aktuell 362 Mitglieder.

Ehrenmajor Gerd Theußen feierte mit seiner Maria Diamantene Hochzeit.

Der stellv. Bundesschützenmeister Olaf Finke ehrte die Bruderschaft mit dem Anno-Santo-Kreuz im Rahmen der Festmesse zum Katharinentag und Oberst Norbert Bullmann wurde der Träger.

Viktörchen wurde Ben-Luca Schibgilla für seinen Bruder Jan-Robin.

Königspaar: Dieter und Resi Neske.

Kinderkönig: Ben-Luca Schibgilla, Prinz Niklas Hußmann, Schülerprinz Markus Bullmann, Bambiniprinz Lucas Affeldt, Antonia Hußmann 2. Bezirksprinzessin.

2017:

Auf Bitten des Historikers Ley hatten wir unser Mittelstück des Königssilbers von um 1.500 n.Chr. öffnen lassen und wieder in die Obhut des Stiftsmuseums gegeben. Das vermutete „Geheimnis“ wurde nicht entdeckt.

Stefan Bullmann wurde Vorsitzender des Bundesspielmannszuges unserer Bruderschaft und löste Martin Hußmann ab.

Walter Winkelmann wurde Kompaniechef der 1. Kompanie.

Stadtdirektor a.D. Heinz Trauten verstarb. Heinz Trauten war Träger des Ehrenringes der Stadt Xanten.

Ehrenmitglied Propst Engelbert Lindlar verstarb. „Onkel Engel“ war dem Schützenwesen und ganz besonders auch unseren Spielleuten sehr verbunden und nicht nur Ehrenmitglied der Bruderschaft, sondern auch im Bezirksverband.

Wegen eines heftigen Regenschauers wurde der Große Zapfenstreich kurzerhand in den Kreuzgang des Domes verlegt. Ein beeindruckendes Klangerlebnis. Zur Serenade spielten der Musikverein Calcar, unser Bundesspielmannszug und Solist und Schützenbruder Peter Schenk den Dessauer-Marsch.

Schützenschwester Gerda Hußmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Jahre des stetigen Mitgliederzuwachses sind leider vorbei. Aktuell 359.

Die Spielleute feierten ihr 70jähriges Bestehen und die Bruderschaft spendierte für Instrumente und Uniformen 1947 € (Gründungsjahr 1947).

Königspaar: Wilfried und Anne-Marie Welbers.

Kinderkönig und Babiniprinz: Felix Sackers, Prinzessin Janin Wollny und Bezirksschülerprinz Markus Bullmann.

2018:

Kaiser im Jubiläumsjahr wurde Alfred Schweers von der 3. Kompanie.

In Emsdetten wurde am 26. März ein neuer (gebrauchter) Fallschirm gekauft.

Tambourmajor Wilfried Welbers wurde Bezirkskönig und stiftete mit seinem Thron eine Orange-Winterlinde am Heiligenhäuschen und für seinen nimmermüden Einsatz wurde er mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz geehrt. Nicht nur für die Bruderschaft war und ist er aktiv, Wilfried wurde auch Bezirksschießmeister.

Vor dem Plenum der Bundesvertreterversammlung in Leverkusen hielt Ronja Bullmann einen witzigen PowerPoint Vortrag und warb für das Bundesfest bei uns.

Die Verwaltung der Stadt machte uns massive Probleme wegen des Sicherheitskonzeptes zum Bundesfest und es wurden Gespräche mit den Parteien und dem Rat geführt. Oft waren auch die Führungsspitzen des BHDS dabei. Es wurde durch die Stadt ein externer Berater engagiert, für viel Geld und völlig unnötig. Wir hatten ein umfangreiches und alles berücksichtigendes Sicherheitskonzept geschrieben und eingereicht.

Zum Schützenfest gab uns die Trachtenkapelle Wagrain/A die Ehre. Die IGX verzichtete auf ein Bodenfeuerwerk zum Late Night Shopping und der Musikverein von Calcar, unser Bundesspielmannszug und die Trachtenmusik Wagrain präsentierten einen sehr stimmungsvollen Großen Zapfenstreich.

Weihbischof Rolf Lohmann gab uns die Ehre mit einer großartigen Predigt und seiner Anwesenheit. Bis spät in die Nacht wurde auf dem Marktplatz Biwak gefeiert.

Beim Krönungsball wurde durch MdL Rene Schneider die Ehrenplakette des Landes NRW zum 625jährigen Jubiläum überreicht.

Das Bundesfest im September feierten wir mit über 15.000 Teilnehmern und ebenso vielen Besuchern. 174 Helfer aus der Bruderschaft waren im Einsatz an den drei Tagen, vor allem am Festsonntag. Unsere Schirmherrin Dr. Hubertine Underberg-Ruder stiftete eine Pyramide aus 625 Underbergfläschchen, wie schon ihre Mutter 600 Fläschchen im Jahre 1993.

Zum Katharinenball überbrachten der Bundesschützenmeister und der Bundesgeschäftsführer Emil Vogt und Ralf Heinrichs Dank und Anerkennung für die großartige Ausrichtung des Bundesfestes und Silberprägungen des Festabzeichens.

Norbert Bullmann wurde als erster aus unserer Bruderschaft mit dem St. Sebastianus Ehrenschild für die Verdienste um Kirche und Bruderschaft ausgezeichnet.

Mehrfach fanden Gespräche des Kapitäns, für eine Mietvertragsverlängerung des Vereinsheims, mit dem Vorstand der Schützengesellschaft statt, ohne eine Einigung zu erzielen. Weitere Gespräche wurden nötig.

Aktuelle Mitgliederzahl 358.

Königspaar: Jörg Ottemeier und Iris Scholten-Hagedorn.

Kinderkönigin: Dana Markus. Prinzen und Prinzessin: Jugend Oliver Schmitz, Schüler Jan-Robin Schibgilla, Bambini Jasmin Gruschka.

2019:

Klaus Wittke wurde, aus gesundheitlichen Gründen, als Propst und Präses verabschiedet und blieb Mitglied und damit Protektor unserer Bruderschaft.

Wolfgang Mehring wurde als Vizekapitän verabschiedet und zum Ehrenvizekapitän ernannt. Ebenso wurde Wolfgang Ehrenbezirksbundesmeister.

Mit Unterstützung des Finanzamtes wurde die richtige Zuordnung der Ein- und Ausgaben vom Bundesfest getätigt und wir erlebten nicht ein Fiasko wie nach 2003.

Die Jahreshauptversammlung beschloss nach vorausgegangenen Diskussionen innerhalb der Abteilungen, die Schützenfeste ab 2021 an den beiden Folgewochenenden nach Xantener Kirmes zu feiern.

Schützenschwester Christiane Underberg feierte den 80zigsten Geburtstag und wir wurden von ihrer Tochter Dr. Hubertine Underberg-Ruder, die auch unsere Schirmherrin beim Bundesfest im letzten Jahr war, ins Underberg-Stammhaus nach Rheinberg eingeladen.

Ehrenoberst Dieter van Elten starb.

Ein proppenvoller Schützenhaussaal zum Katharinenball der Bruderschaft, so voll wie schon eine Weile nicht mehr.

Viktörchen wurde Till Stelzner für Ben-Luca Schibgilla.

Königspaar: Leon Weber und Jana Borninghoff.

Kinderkönig: Lukas Affeldt. Familie Affeldt stiftet ein Kinderkönigssilber.

Oliver Schmitz 2. Bezirksprinz.

2020:

Corona und alles wird anders! Ab März wurden Kontakte, Feiern – auch unser Schützenfest – verboten. Die Damenkompanie hatte Masken genäht und wurde dafür mit einer Ehrenurkunde des BHDS ausgezeichnet. Carina (Nina), Ulrike, Norbert und Peter Bullmann haben Alte und Kranke zu Impfterminen gefahren und haben Unterstützung beim Einkaufen gegeben, ebenso wie Siegfried Remy und Karl Reitz. Nicht nur für die Mitglieder, sondern für alle Xantener und Xantenerinnen.

Stefan Notz wurde neuer Propst an unserem Dom und damit Präses unserer Bruderschaft.

Mitgliederzahl aktuell 358.

Im Juli fand die erste Probe der Spielleute statt. Die gesetzlichen Vorgaben: Nur draußen und mit einem Mindestabstand von 4 Metern.

Wegen Corona blieb König Leon Weber im Amt.

Mit den ersten Lockerungen im weiteren Verlauf des Jahres 2020 wurden dann Planungen für ein „Corona-Schützenfest“ aufgenommen. Ein Fest war nach wie vor nicht möglich. Pünktlich zum Start des eigentlichen Schützenfestes wurden die Domtürme mit den rot-weißen Fahnen beflaggt und die Mitglieder gebeten, an ihren Häusern die Bruderschafts-Fahnen zu hissen.

Unter dem Motto: **„Was wir wollen ist Nähe, was wir müssen ist Abstand“** gedachten am 14. August, unter Einhaltung der AHA-Regel (Abstand, Hygiene, Alltag mit Maske), Vorstand, Offiziere, Spielleute und die Mitglieder in der HL. Messe im Dom der Lebenden und Verstorbenen unserer Bruderschaft. Kapitän Peter Bullmann überreichte dem neuen Präses, Propst Stefan Notz, das Präses Abzeichen.

Spielmann Oliver Siwik stiftete eine große Tafel mit dem Emblem der Bruderschaft fürs Heiligenhäuschen. Im November zu Katharina wurde eine Messe im Dom gefeiert.

Schützenbruder Manfred Elm übernahm die Pflege der MUNA-Gedenkstätte in der Hees von Schützenbruder Josef Röös, der das seit 1991 gemacht hatte.

2021:

Auch in diesem Jahr erklärte sich König Leon Weber bereit weiter im Amt zu bleiben, es darf immer noch kein Schützenfest gefeiert werden.

Schützenbruder Manfred Elm, der sich um die MUNA-Gedenkstätte kümmert, sorgte in der Hees für eine gute Ausschilderung zur Gedenkstätte.

Hilfe für die Flutopfer an der Ahr: Schießmarathon von Wilfried Welbers und Großer Zapfenstreich auf dem Markt in Xanten und die Einnahmen von 6.431€ wurden über unsere Bundesorganisation gespendet. Der Bundesspielmannszug und die Musikvereine aus Kalkar und Sonsbeck/Labbeck zelebrierten einen großartigen Zapfenstreich mit fast 120 Musikern. Alle hatten auf Gage verzichtet. Die große Zahl an Zuschauern spendete langanhaltenden Applaus.

Alt-Bürgermeister und Ehrenmitglied Alfred Melters verstarb.

Der aktueller Mitgliederbestand betrug 359 und das Vermögen der Bruderschaft mit fast 76.000 € und soll und muss verringert werden.

Unter Coronamaßnahmen hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im November mit einer großartigen Beteiligung in der Mensa des Gymnasiums ab und feierten gleichzeitig unsere Nebenpatronin die Hl. Katharina. Für den Katharinentag der Frauen und Mädchen unserer Bruderschaft wurde durch den Kapitän ein Corona-Test-Zentrum im Dom organisiert und vor der Hl. Messe wurden alle getestet, damit ein sicheres Zusammenkommen möglich wurde.

Leon Weber wurde zum Vizekapitän gewählt und Hendrik Olfen zum Schießmeister und löste seinen Vater Heinz ab.

Ein Gegenbesuch für den Besuch der Trachtenkapelle Wagrain war für 2021 geplant, durfte aber wegen Corona nicht durchgeführt werden.

Theo Lurvink und Heinz Esser wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

2022:

Russland griff die Ukraine an und bezeichnete das nicht als Kriegsangriff, sondern als Spezialoperation. Unfassbar. Krieg in Europa.

Den Start in das Schützenjahr 2022 erleichterte enorm das Förderprogramm unseres Landes NRW. Das hieß „Neustart“ und war für die Vereine nach Corona aufgelegt worden.

Kapitän Peter Bullmann wird zum Ritter vom Orden des Heiligen Sebastian in Europa geschlagen.

Norbert Bullmann hörte als Oberst auf und wurde zum Ehrenoberst ernannt. Das Offizierscorps wählte Werner van Gemmeren zum neuen Oberst der Bruderschaft und die Jahreshauptversammlung der Bruderschaft bestätigte die Wahl, so wie es die Satzung vorsieht.

Johannes (Köb) Koppers wurde Vorsitzender der 1. Kompanie und löste Walter Winkelmann ab.

Bei der 3. Kompanie wurde Siegfried Remy zum Kompanieführer gewählt. Werner van Gemmeren blieb als Vorsitzender im Amt.

Aus der Bruderschaft kam große Unterstützung zur Hilfe für die Ukraine ab März. Elf Hilfsgütertransporte nach Dormagen wurden von Ulrike und Peter Bullmann sowie von Helmut Evers und Leon Weber durchgeführt und dort an die EGS zum

Sammeltransport übergeben. Autohaus Reis stellte einen Bus für Transporte bereit. Nicht nur Hilfsgüter wurden gestiftet, sondern auch viele Tausend Euro.

Im Jahre 2028 soll ein Stadtschützenfest gefeiert werden. Der Bürgermeister hatte wegen der Organisation für dieses Fest eingeladen und die Bruderschaften und Schützenvereine der Stadt gebeten, ein Fest für den Jubiläumssonntag zu organisieren. Alle Schützenvereine und Bruderschaften hatten dabei signalisiert an der Organisation mitzuarbeiten.

Endlich wieder Schützenfest!!!

Bericht über das erste Nach-Corona-Schützenfest, das im 629. Jahr der Bruderschaft in der Zeit vom 24. Juni bis zum 03. Juli 2022 stattfand!

Wir Victor'sse waren alle froh, denn endlich konnte man wieder das schönste Fest des Jahres, nämlich unser Schützenfest, zusammen in großer Gemeinschaft feiern.

Am Freitag, 24. Juni 2022 um 17:30 Uhr war der Festplatz am Karthaus X² für das öffentliche Biwak vorbereitet und man wartete auf das Schützenvolk.

Zu Beginn entstand der Eindruck, dass sich die Mitglieder vielleicht noch nicht so ganz trauen in Gemeinschaft zu feiern, denn der Zulauf war etwas verhalten. Doch wie so oft, es trügt der Schein, es war dann doch genügend Schützenvolk am Start und der neue Oberst Werner van Gemmeren kommandierte zum Antreten auf der Straße vor der Karthaus.

Mit der HL. Messe im Dom für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft wird unser Hochfest traditionell eröffnet und so konnte Weihbischof Rolf Lohmann uns in diesem Hohen Haus begrüßen. Mit den besten Wünschen für ein schönes und harmonisches Schützenfest entließ er uns nach der feierlichen Messe und segnete uns.

Das Fest der Mittsommernacht wurde in der Stadt gefeiert. Daher hatte die Bruderschaft ihr Biwak hinter das Restaurant Karthaus X² verlegt. Gegen 23 Uhr war dann schließlich der Große Zapfenstreich auf dem Marktplatz der krönende Abschluss der Xantener Mittsommernacht. Dass dieses Schützenfest ein anderes war als die vorhergehenden Feste merkte man daran, dass der Ablauf des Tagesprogramms am Tag 2 leicht verändert worden war. Das Antreten am Samstag fand auf dem Parkplatz des Friedhofes statt. Am Ehrenmal legte König Leon Weber den Kranz nieder, man gedachte der Toten der Bruderschaft und manche Schützen besuchten anschließend das Grab der Angehörigen auf dem Friedhof. Der Festzug formierte sich und dann ging es zum Preis- und Königschießen zurück durch die sommerlichen Straßen der Stadt in Richtung Karthaus X². Antreten auf dem Schießplatz! Die Gruppe der Schießmeister um Hendrik Olfen hatte den Vogelstand aufgebaut und ausreichend abgesperrt. Wie es seit Jahren gute Tradition ist, beaufsichtigten die Schießmeister der befreundeten St. Helena Bruderschaft unser Schießen. Stärken konnte man sich an einem reichhaltigen und schmackhaften Buffet, welches durch die Restaurant Karthaus X angeboten wurde.

Um die Königswürde kämpften ab 18:42 Uhr die beiden Aspiranten, Kapitän Peter Bullmann und Ralf Hußmann. Um 19:05 Uhr war es entschieden. Nach einem fairen Wettstreit wurde Ralf Hußmann mit dem 46. Schuss neuer König der Victor'sse, die er nun zusammen mit seiner Frau Sonja regiert.

Thronmitglieder sind Leon Weber und Bonnie Felka, Matthias Schmitz und Christina Beckers, Rico Frerix und Ronja-Marie Meckl sowie Carina und Christian Dörper.

Für die Mitglieder des Bundesspielmansszuges war die Nacht kurz. Um 6 Uhr startete das Große Wecken. Eine große und bunte Truppe mit dem Geburtstags-Tambourmajor Wilfried Welbers stellte sich mit Klang und Aussehen hervorragend dar. Für die Spielleute war es ein langer, aber auch wohl schöner Sonntag.

Alles war wunderbar vorbereitet, als die 1. Kompanie und der BSpZ ihren König am Samstag darauf zu Hause abholten. Die Königin war von der anstrengenden Fahrt zurückgekehrt, sie war als Betreuerin der Fußballjugend unterwegs, die Nachbarn hatten Haus und Hof festlich geschmückt und die Kühlschränke waren gut gefüllt. Mitglieder der Königskompanie und des Bundesspielmansszuges hatten in den rotweißen Wachhäuschen das Hohe Haus gut bewacht! Bei strahlendem Sonnenschein wurden Königspaar und Thron zu Karthaus X² begleitet. Der König präsentierte seinen Thron bei der Parade auf dem Großen Markt. Die Kollegen von der Feuerwehr Xanten waren mit Fahrzeugen und einer Abteilung in Marschordnung angetreten. Vom XCV reihten sich die Gardemädchen in den Schützenzug ein, ein schönes buntes Bild mit zahlreichen Schützen, Musikern und Fahnen auf dem Marktplatz.

Das erste Schützenfest für unseren neuen Schießmeister Hendrik Olfen, der seine Sache mit Bravour machte.

Unsere Spielleute feierten im Rahmen des Katharinenballs das 75jährige Bestehen und die Bruderschaft schenkte für die nötige Anschaffung von Instrumenten und Uniformen 7.500 €. Die Kompanien 1–3 feierten ihr 50jähriges Bestehen und auch hier sorgte die Bruderschaft für eine Ausstattung von neuen Offizieren.

Nikolausaktion unserer Bruderschaft mit Unterstützung des BdSJ:

700 Kindergartenkinder im gesamten Stadtgebiet bekamen einen Schokoladennikolaus am 6. Dezember in die jeweilige Kita gebracht.

Königspaar: Ralf und Sonja Hußmann.

Kinderkönigspaar: Florian Reis und Mona Affeldt. Florian wurde auch Bambiniprinz, Prinz Lukas Affeldt und Bezirksbambiniprinzessin Mona Affeldt.

2023:

Die Brudermeister und Präsidenten der Xantener Schützenvereine tagten bei uns zum Thema Jubiläum 800 Jahre Stadtrechte im Jahr 2028.

Carina (Nina) Bullmann trat nach 18 Jahren als Jungschützenmeisterin ab und übergab das Zepter an Regina Olfen.

Rico Frerix wurde Vorsitzender unseres Bundesspielmansszuges und löste Stefan Bullmann ab. 2. Vorsitzender wurde Thomas Hudic und löste Ronja Bullmann ab und die Finanzen übernahm Bonnie Felka von Friedhelm Schibgilla. Als weitere

Vorstandsmitglieder kamen dazu: Matthias Schmitz für den Schriftverkehr und Oliver Schmitz wurde neben Carina (Nina) Bullmann Jugendwart.

Bei der 1. Kompanie wurde Heiko Drießen zum stellvertretenden Kompanieführer gewählt.

Es ging weiter mit der Ukraine Hilfe und einer Spende in Höhe von 5.000 € an die EGS von der Volksbankstiftung.

Das Vereinsheim hinterm Schützenhaus wurde grundsaniert und aus den Reihen unserer Spielleute waren viele fleißige Helfer und Helferinnen dabei.

Die I. Kompanie belegte beim Heimatpreis, ausgelobt von der Stadt, den 3. Platz für die Pflege der Fürstenbergkapelle.

Jochen Scholten restaurierte unser Heilighäuschen von innen. Der Kapitän schrieb dazu an alle: „Jochen hat das Heilighäuschen renoviert. Dafür sagen wir herzlich danke lieber Jochen! Geht es euch ansehen, das wird den Künstler freuen. Haltet inne, das wird euch guttun und sprecht ein Gebet zu unserem Patron“.

Aktion Nikolaus für die Kindergartenkinder: In diesem Jahr für die Kinder in der Kernstadt, gemeinsam mit den Sportschützen von St. Helena.

Zur Parade präsentierten sich bei strahlendem Sonnenschein neben unserem Thron um König Dominik und Königin Saskia die Kinderkönige Florian Reis und Noah Schweers sowie unsere Diözesanprinzessin Ronja-Marie Meckl und die Bundesprinzessin der St. Helena Bruderschaft, Annika Kropmann.

Die Lokalzeit des WDR war live dabei und das vom Antreten beim König am Langacker, später bei Hotel van Bebber, zur Parade auf dem Markt und danach beim Krönungsball im Schützenhaus.

Unser Kassenbestand musste nach den letzten sehr erfolgreichen Jahren, wie zum Beispiel das Bundesfest im Jahre 2018, deutlich reduziert werden nach den Vorgaben des Finanzamtes und betrug zum Ende 2023 noch knapp 50.000 €.

Das FZX entschied, dass es ab 2024 kein Oktoberfest mehr in Xanten geben wird.

Bezirkspräses Theo Hoffacker wurde nach Jahrzehnten als Bezirkspräses in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ein toller Priester, Seelsorger und Schützenbruder. Neuer Bezirkspräses wurde Diakon Lars Lindemann.

Königspaar: Dominik und Saskia Greef.

Kinderkönig: Noah Schweers und Schülerprinzessin Alina Greef, Bambiniprinz Florian Reis, Prinzessin Ronja-Marie Meckl.

Bezirksbambiniprinz Florian Reis. Diözesanprinzessin Ronja-Marie Meckl.

2024:

Die 3. Kompanie beschloss auf ihrer JHV am 23. März die Mitgliedschaft von Frauen zu ermöglichen. Eine „Konkurrenz“ zur Damenkompanie wurde ausgeschlossen.

Auf der JHV traten Peter Bullmann und Leon Weber mit Wirkung zum 30. April vom Amt des Kapitäns und des Vizekapitäns zurück. Peter Bullmann hatte schon seit 2016 erklärt, dass er nicht weiter Kapitän bleiben möchte.

Das neue Organisationsteam hatte darauf verzichtet, erstmals seit Jahrzehnten, Pferde und Kutsche bei der Parade einzusetzen.

Endlich nach Wagrain zum Gegenbesuch. Die Reise war bereits für 2021 geplant und konnte wegen Corona nicht stattfinden. Peter Bullmann übernahm ab 2023 die Organisation für die Fahrt und es wurde mit den Bauernschützen und der Trachtenkapelle Wagrain ein Fest zum Jubiläum der Bauernschützen vom 18. – 22. Juli 2024 gefeiert. Die Reise unternahmen 74 Offiziere, Schützinnen und Schützen und vor allem Spielleute.

Unsere Damenkompanie feierte Ende September ihr 20jähriges Bestehen mit einer 4 Tagestour nach Bremen.

Der Bezirksverband Moers im BHDS feierte sein 100jähriges Jubiläum in Borth am 28. September. Unsere Spielleute wurden gebeten den Großen Zapfenstreich zu zelebrieren. Ehreuvizekapitän und Ehrenbezirksmeister Wolfgang Mehring wurde im Rahmen dieses Festes mit dem Goldenen Stern zum Ehrenkreuz durch den Bezirksverband geehrt.

Zusammen mit dem Patronatsfest wurde am 13. Oktober das Kinderschützenfest gefeiert. Das neue Team um Anna-Katharina Fischer hatte alles wunderbar für die Jüngsten organisiert.

Beim Katharinenball wurden Siegfried Remy und Ulrike Bullmann für ihre langjährigen Verdienste mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Peter Bullmann wurde zum Ehrenkapitän ernannt. Die Laudatio hielt Ehrenbezirksbundesmeister Wolfgang Mehring.

Königspaar Alfred und Silke Schweers. Kinderkönig Jonas Schweers. Prinz Markus Bullmann, Schülerprinz, Bambiniprinz Milan Wypchol.

2025:

Die 1. Kompanie wählte Heiko Drießen zu ihrem Kompanieführer.

Die Jahreshauptversammlung beschloss zum Schießen auf den Fürstenberg zurückzukehren und damit in die bewährte Gastronomie von Neumaier.

Das neue Kostüm für unseren Viktor-Darsteller Till Stelzner wurde geliefert.

Das Biwak wurde nach Jahren wieder in Eigenregie durchgeführt, organisiert durch ein Team um Daniel Reis und mit großer Unterstützung durch den Bürgerschützenverein Germania Voerde.

Beschluss von Satzungsänderungen auf der Herbstversammlung rund um das Thema Vorstand. Ebenso beschloss die Versammlung auf Verzicht von Pferden und Kutsche auf der jährlichen Parade.

Helmut Zelißen erhielt auf dem Katharinenball das St. Sebastianus Ehrenkreuz und Wilfried Welbers wurde in den Noble Orde van de Papegay aufgenommen und im November investiert.

Königspaar Bonnie und Leon Weber. Kinderkönig Ben Heppner. Prinzessin Ronja-Marie Meckl, Schülerprinzessin Alina Greef, Bambiniprinz Ben Heppner.

2026

Tambourmajor Wilfried Welbers und Schütze Maurice Ratajczak wurden in den Orden vom Hl. Sebastianus in Europa aufgenommen. Damit hat unsere Bruderschaft, neben Emil Underberg und Peter Bullmann, nun 4 Ritter dieses Ordens.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde eine neue Satzung beschlossen. Es bildete sich ein geschäftsführendes Vorstandsteam.

Wie bereits in 2025 unterstützte der Bürgerschützenverein Germania Voerde wieder großartig das Biwak zum Schützenfestauftakt auf dem Marktplatz.

Zum Schützenfestauftakt wurden in der Hl. Messe von Propst Notz neue Schwenkfahnen geweiht.

Königspaar Marc und Claudia Schibgilla, Kinderkönig Milan Wypchol, Bezirksprinzessin Ronja-Marie Meckl.

Geschäftsführender Vorstand ab 2026

Heiko Drießen, Claudia Koerfer, Volker Markus, Daniel Reis und Leon Weber

Amtsträger davor ab 1993

Kapitäne:

Josef Hartel seit 1986 bis 2004

Peter Bullmann 2004 bis April 2024

Vizekapitäne:

Wolfgang Mehring seit 1991 bis 2019

Leon Weber 2021 bis April 2024

Schriftführer/in:

Heinz-Georg (Heiner) Loth 1992 bis 2000

Walter Winkelmann 2000 bis 2004

Silke Schweers 2004 bis 2013

Daniel Windhuis 2013 bis 2016

Volker Markus 2016 bis 2026

Schatzmeister/in:

bis Ende 1993 Johannes Munkes

Ulrich Schüler 1994 bis Ende 1999

Heinz Georg Loth 2000 bis 2004

Theo Lurvink 2004 bis 2013

Claudia Koerfer 2013 bis 2026

Oberste/Obristen:

Hubert Spöllmann 1986 bis 1998

Dieter van Elten 1998 bis 2006
Norbert Bullmann 2006 bis 2022
Werner van Gemmeren 2022

Jungschützenmeister/in

Peter Bullmann 1996 bis 2004
Carina (Nina) Bullmann 2004 bis 2023
Regina Olfen 2023

Schießmeister

Hans Wenten und Theo Oymann bis 2008
Heinz Olfen 2008 bis 2021
Hendrik Olfen 2021

Darsteller Symbolfigur Hl. Victor ab 1993:

Patrick Scholten, Markus Welbers, Henning van Wesel, Carsten Eloo, Lukas Bullmann, Marcel Eloo, Markus Bullmann, Jan-Robin Schibgilla, Ben-Luca Schibgilla und Till Stelzner. Ab Fronleichnam 2024 Milan Hegmann, allerdings nur bis zum Patronatsfest. Till Stelzner hat das Amt wieder gerne übernommen. Für ihn wurde 2025 ein neues (größeres) Kostüm angefertigt.

Träger der Vereinsfahne

Josef Rööß 1989 bis 2009
Ulrich Schüler 2009 bis 2021
Bernd Ahls seit 2021

Durch die Bruderschaft organisierte Großveranstaltungen:

1993 Bundesköniginnentag des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS)
1994 Einkehrtag des Bezirksverbandes Moers
2002 Brudermeistertagung des Bezirksverbandes Moers
2003 Bundesfest unseres Bundes (BHDS)
2004 Bezirksjungschützentag des Bezirksverbandes Moers
2004 Neubürgerschützenfest in der Beek
2005 Neubürgerschützenfest am Hochbruch
2007 Landesbezirksschützenfest des Landesbezirkes Niederrhein

2008 Tagung des Brauchtumsausschusses des BHDS
2010 Große Organisationsbeteiligung am Stadtschützenfest
2011 Diözesanverbandstag des Diözesanvorstandes Münster
2011 Einkehrtag des Bezirksverbandes Moers
2012 Bezirksjungschützentag des Bezirksverbandes Moers
2013 750 Jahre Gotischer Dom Xanten (Ehrenwache, Parken, Zufahrt, Ordner, u.v.m.)
2014 Jubiläum der Schützenlust Neuss. Corps des Bürgerschützenvereins Neuss
2015 Diözesanjungschützentag des Diözesanverbandes Münster
2018 Bundesfest unseres Bundes BHDS
2022 Einkehrtag des Bezirksverbandes Moers
2025 Präsidiumssitzung des Präsidiums unseres Bundes BHDS

**Besondere Schießleistungen und damit verbundene Titel im
Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften:**

1997 Diözesankönig Münster Hermann Olfen
2007 Bundesprinzessin Carina (Nina) Bullmann
2023 Diözesanprinzessin Münster Ronja-Marie Meckl

Auszüge aus den drei Protokollbüchern der St. Victor Bruderschaft Xanten.

- 1. Buch von 1986 bis 1993, Schriftführer Wolfgang Mehring und Heinz-Georg Loth,*
- 2. Buch von 1994 bis 1997, Schriftführer Heinz-Georg Loth*
- 3. Buch von 1998 bis 2002, Schriftführer Heinz-Georg Loth und Walter Winkelmann*
- 4. Buch von 2002 bis 2013, Schriftführerin Silke Schweers*
- 5. Ab der Jahreshauptversammlung 2013 Aufzeichnungen aus digitalen Protokollen von den Schriftführern Daniel Windhuis und Volker Markus und Aufzeichnungen von Kapitän Peter Bullmann.*

Nachgelesen und zusammengefasst von Ehrenvizekapitän Wolfgang Mehring und Kapitän Peter Bullmann im Januar, Februar, März und April 2024.

Korrektur gelesen von Dagmar Derksen und Norbert Bullmann. Weiterführung ab 2024 aus Aufzeichnungen von Ehrenkapitän Peter Bullmann.